



Mietvertragsverlängerung für die Zukunft am Ostkreuz

Sehr geehrter Herr Marek,

im Anschluss an eine Sondersitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung hat sich im September 2021 der Zukunftsrat für die Zukunft am Ostkreuz gegründet. Im Zukunftsrat erarbeiten die Betroffenen zusammen mit anderen stadtpolitischen Akteur*innen, wie der AKS Gemeinwohl, LokalBau, und der Eine für Alle eG sowie mit Vertreter*innen der Politik, wie dem Baustadtrat, der Senatsverwaltung und Vertreter*innen der BVV-Fraktionen, Lösungen für einen weiteren Betrieb der Zukunft. Ziel des Zukunftsrates ist es, im Sinne einer gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung, den Verbleib der Zukunft auf dem aktuellen Gelände zu gewährleisten oder einen Alternativstandort zu finden.

Der Zukunftsrat ist im letzten Jahr an Sie herangetreten und hat Ihnen die in einem Planungsworkshop erarbeiteten Visionen für einen Neubau auf dem Gelände präsentiert. Daraufhin haben Sie eine Ausweichfläche in Aussicht gestellt und angeboten, diese für die Zukunft anzumieten. In mündlichen Gesprächen haben Sie der Zukunft am Ostkreuz mehrfach eine Mietvertragsverlängerung angeboten, sollte die Bedingung eines gesicherten Umzugstermins auf eine Ersatzfläche erfüllt sein. Dies sollte Sorge tragen den Betrieb nicht unnötig für Monate oder Jahre zu unterbrechen sowie Planungssicherheit für alle Beteiligten zu gewährleisten.

Bisher sind jedoch noch keine verbindlichen Verträge in die Wege geleitet worden und die Zukunft am Ostkreuz steht nur wenige Tage vor Auslauf des Mietvertrages ohne ein nutzbares Ausweichgelände oder gesicherten, zumindest kurzfristigen Verbleib auf dem aktuellen Gelände da.

Im Zukunftsrat wurden daraufhin Möglichkeiten diskutiert, wie ein Umzug der Zukunft auf die Ausweichfläche aussehen könnte und mit dem Bundeseisenbahnvermögen (BEV) Kontakt aufgenommen. In den Gesprächen wurde erkennbar, dass das BEV bereit ist, an das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg zu vermieten. Im Sinne einer gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung zieht der Zukunftsrat die Anmietung der Fläche durch die öffentliche Hand vor.

Es stehen noch viele offene Fragen im Raum, welche die Anmietung des Geländes durch die öffentlich Hand betreffen. Um dies zu gewährleisten, wurde ein Beschluss in der BVV in die Wege geleitet und Zuständigkeiten zwischen Bezirksamt und Senat müssen in enger Zusammenarbeit mit der Zukunft am Ostkreuz geklärt werden.

Ein Auslaufen des Vertrages zum 31.03. oder ein kurzfristiger Umzug sind unter den aktuellen Umständen deshalb nicht möglich und bedeutet das Aus für die Zukunft am Ostkreuz.

aks.gemeinwohl.berlin
kontakt.aks@gemeinwohl.berlin

Gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung e.V.
c/o Stadtteilbüro Friedrichshain,
Warschauer Str. 23, 10245 Berlin

Arbeits- und Koordinierungsstruktur für
gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung
in Friedrichshain-Kreuzberg

AKS Gemeinwohl



Da die baurechtlichen Grundlagen für einen unmittelbaren Beginn ihrer Bauvorhaben zur Zeit nicht vorliegen, bitten wir Sie den Mietvertrag bis zum Jahres Ende zu verlängern, um der Zukunft einen reibungslosen Umzug auf die Ausweichfläche garantieren zu können und alle dafür notwendigen Schritte mit der Verwaltung zu klären.

Mit freundlichen Grüßen
der Zukunftsrat Zukunft am Ostkreuz

Berlin, 29.03.2022

Unterschreibende

AKS Gemeinwohl Xhain
Clubcommission Berlin e.V.
Florian Schmidt, Baustadtrat Xhain
Frieder Rock, Eine für Alle eG
Hannah Lupper, Ausschussvorsitzende Kultur BVV Xhain
Julian Schwarze, Abgeordnetenhaus, Fraktion Bündnis 90/Grünen
Kerima Bouali für die Fraktion Linke BVV Xhain
LokalBau Team
Maria Haberer, Werner Heck für die Fraktion Bündnis 90/Grünen BVV Xhain
Peggy Hochstätter für die SPD-Fraktion BVV Xhain
Zukunft am Ostkreuz